Neurologische Vielfalt

Diesmal soll das Editorial also ein Rückblick werden – und es wird ein freudiger und stolzer Rückblick.

2010 ist ein kleiner Meilenstein in der Geschichte unseres Journals, das doch immerhin eine lange Tradition von über 90 Jahren hat. Es gibt nur wenige medizinische Fachzeitschriften, die schon so lange auf dem Markt sind. Deswegen war es uns allen, den psychiatrischen und neurologischen Kollegen, ein grosses Anliegen, diese Zeitschrift konzeptuell zu überarbeiten und damit national sowie international besser sichtbar und für das 21. Jahrhundert fit zu machen.

Ein neu zusammengesetztes neurologisches Editorial Board, das alle Bereiche der Neurodisziplinen umfasst, repräsentiert die schweizerische «Neuro-Vielfältigkeit».

Dank des Engagements unserer Kollegen in allen Teilen der Schweiz konnten wir viele exzellente Autoren und Übersichtsartikel publizieren. Ein formalisierter elektronischer Review-Prozess genügt nun ebenfalls internationalen Standards. Auch haben wir die die einzelnen Rubriken neu organisiert, so dass man nicht nur Übersichtsartikel findet, sondern auch Originalarbeiten, Kongressberichte, die Resident Corner für die Fortbildung des angehenden Facharztes etc.

Die schweizerischen klinisch-wissenschaftlichen Institutionen und ihre Organe folgen einer langen Tradition, die es zu erhalten gilt. Deswegen möchte ich mich an dieser Stelle im Namen des gesamten Editorial Board bei allen bedanken, die aktiv an der Neuausrichtung der Zeitschrift mitgewirkt haben. Ein Pluspunkt der Schweiz ist, dass das Bewahren erfolgreicher Traditionen nie den Blick in die Zukunft verstellt hat. In diesem Sinne wünscht das Redaktionsteam unseren Leserinnen und Lesern ein erfolgreiches Jahr 2011.

For the neurological editorial board:
Prof. Dr. med. Margitta Seeck,
Clinique de Neurologie, Hôpital Universitaire de Genève